

## Was macht ein Bramscher Schulhausmeister in den Ferien?

von Eva Voß



**Bramsche. Während viele Schüler schon mit ihren Eltern am Strand liegen oder die Ferien anderweitig genießen, geht für den Bramscher Schulhausmeister Uwe Klose die Arbeit erst richtig los.**

Kurz nach Beginn der Sommerferien ist es still in der Haupt- und der Realschule in Bramsche. Wo sonst mehr als 300 Kinder und Jugendliche durch die Aula wuseln, schreien, rennen und lachen, sind die Flure nun leer, die Kickertische verwaist.

Etwas entfernt, in einem anderen Teil des Gebäudes, wird allerdings fleißig gewerkelt. Eine Leiter steht noch im Flur, während Schulhausmeister Uwe Klose mit der Sackkarre ein großes Bücherregal aus dem Klassenzimmer schiebt. "Nach den Sommerferien zieht ein Teil der Realschule in diesen Gebäudetrakt um. Deshalb müssen alle alten Möbel raus", sagt er. Das hinterlässt Spuren an den Wänden. "Es muss erst schlechter werden, bevor es besser wird", sagt Uwe Klose und lacht. Doch das sind nicht die einzigen Arbeiten, die in den Sommerferien anstehen. Auf dem Schulhof werden in den Ferien Container aufgestellt, um die zusätzlichen Schüler bis zur Fertigstellung des Anbaus unterzubringen. An diesem Tag hat Uwe Klose noch einen Termin mit Vertretern der Stadt und Handwerkern, um die Verlegung der Versorgungsleitungen zu den Containern zu besprechen.

Zurzeit ist Uwe Klose für insgesamt vier Schulen im Stadtgebiet zuständig: die Haupt- und die Realschule in Bramsche sowie die Grundschulen in Hesepe und Ueffeln. Da wird dem 58-jährigen auch in den Ferien nicht langweilig. "Seit 2004 wird im Gebäude der Hauptschule eigentlich immer irgendetwas in den Sommerferien erneuert. Fenster, Türen, Malerarbeiten - es ist immer was zu tun", sagt der gelernte Heizungsbauer. Doch das bedeute nicht, dass er seine Pflichten an den anderen Schulen weniger ernst nehmen würde, denn alle Schulen seien gleich wichtig, betont er. "An manchen Tage lasse ich hier in Bramsche schnell die Handwerker in die Schule und fahre dann nach Ueffeln oder Hesepe." An den beiden Grundschulen müssten in den Ferien, genau wie in Bramsche, Arbeiten erledigt werden, die während der Schulzeit liegen bleiben oder stören könnten. "Zum Beispiel Büsche schneiden oder den Schulhof in Ordnung bringen," sagt Klose. Darüberhinaus ziehen in die Räume der ehemaligen Viertklässler nun wieder die ganz kleinen I-Männchen ein. Dafür müssen die Möbel getauscht werden, denn an den Tischen und Stühlen der Großen

können die Erstklässler nicht arbeiten.

Seit 1991 ist Uwe Klose als Schulhausmeister für die Stadt Bramsche tätig. "Damals war ich für die Orientierungsstufe zuständig und habe noch Kakao an die Schüler verkauft", erinnert er sich gerne an diese Zeit zurück.

An den Sommerferien schätzt Uwe Klose vor allem, dass er sich ganz den Aufgaben widmen kann, die er sich für diesen Tag vorgenommen hat. "In der Schulzeit werde ich oft abgelenkt, weil gerade irgendwo etwas kaputt gegangen ist, das dringend repariert werden muss, oder ein Schüler die Toilette unter Wasser gesetzt hat. Das passiert in den Ferien natürlich nicht." Auf der anderen Seite seien die Lehrer immer sehr dankbar, wenn solche kleinen Reparaturen schnell erledigt würden.

Ganz durcharbeiten muss Uwe Klose die Sommerferien allerdings nicht. Bald wird auch er in den Urlaub starten. Kurz bevor die Schule wieder losgeht, kehrt er jedoch zurück. Dann müssen noch die neuen Möbel in die Klassenzimmer geräumt werden. Es ist immer was zu tun.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.